

|                     |   |
|---------------------|---|
| <b>Zeitschrift:</b> | Landtechnik Schweiz                               |
| <b>Herausgeber:</b> | Landtechnik Schweiz                               |
| <b>Band:</b>        | 37 (1975)   |
| <b>Heft:</b>        | 10  |
| <b>Rubrik:</b>      | Auch Landwirtschafts-Reifen brauchen etwas Pflege |

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 20.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Holz für Renovationen im ländlichen Betrieb



Abb. 1 zeigt einen Ausbau des Estrichzimmers zwischen Schweinestall und Decke mit schönem, einheimischen Holz.

(Foto: Landwirtschaftliches Bauamt, Bern)

Baustopp überall, dafür Renovationen von Altbauten in steigendem Mass. Welcher Baustoff hat da den Vorzug? In ländlichen Gegenden auf jeden Fall das

Qualität und Wert erhaltende Holz aus dem eigenen Wald oder wenigstens aus dem eigenen Land. Frei werdende Arbeitskräfte stehen heute zu günstigeren Bedingungen zur Verfügung und mancher Bauherr wird sein Holz jetzt lieber im Eigenverbrauch anwenden als es zu ungünstigen Preisen an fremde Käufer abzugeben. Für Bodenbeläge, Wandverkleidungen, Decken, Treppen und vielerlei Akzente im Innenausbau ist der Werkstoff Holz bestens geeignet.

FZ/ms

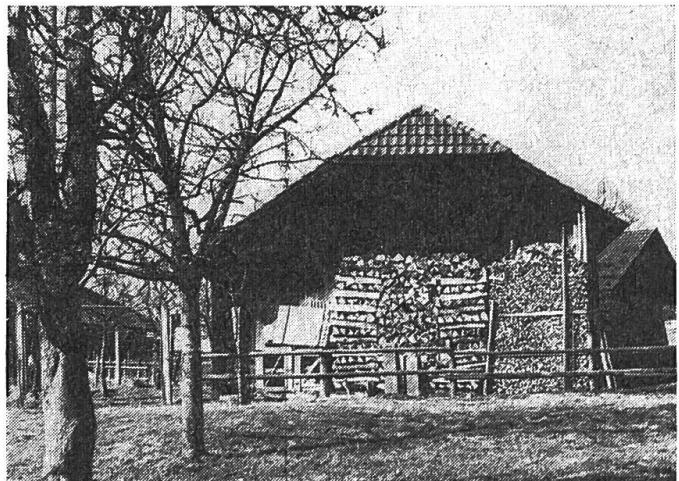


Abb. 2: In den waldreichen Gegenden unseres Landes wachsen jedes Frühjahr vor den Bauernhäusern die Holzstapel an. Einmal ist es Brennholz und zum andern gutes, zum Teil schon gesägtes Holz, welches für Eigenrenovationen vorgesehen ist. Aus seinem eigenen Wald holt sich der Landwirt das edle Material, welches einem Altbau nach der Renovation neues Leben vermittelt und Behaglichkeit schenkt.

## Auch Landwirtschafts-Reifen brauchen etwas Pflege

Die Reifenindustrie – und so auch Continental, stellt eine breite Palette von Reifen für die verschiedensten landwirtschaftlichen Maschinen her. Vom kleinen Kreiselheuerreifen über die Lade- und Druckfassreifen bis zum Traktor-Hinterradreifen in diagonaler wie radialer Bauweise, ermöglichen auch dem Landwirt, seine Arbeiten rationeller und leichter zu bewältigen.

Um eine Last zu tragen, benötigt jeder Reifen Luft. Diese wird im Luftschauch, oder wo schlauchlose

Reifen im Einsatz sind, von der luftdichten Innenseele der Karkasse eingeschlossen. Je nach Belastung und Einsatz, wird ein bestimmtes, vom Hersteller vorgeschriebenes, Luftvolumen benötigt.

Die Reifen versehen ihren oft schweren Dienst meist klaglos. Sie brauchen keinen Service über sich ergehen zu lassen. Dies führt aber dazu, dass das billigste was ein Reifen dringend benötigt, die Luft, vernachlässigt wird. Nur wenn die Reifen genügend aufgepumpt sind, können sie ihre Aufgabe erfüllen.

Viele Geräte, so auch der Traktor und die Ladewagen sind nur dann standsicher, wenn sie mit dem korrekten Luftdruck versehen sind.

Wie die Luft in die Reifen kommt, ist bekannt. Oft aber verliert der Reifen mehr oder weniger langsam seinen Innendruck, ohne dass die Ursache bekannt ist. Dann lohnt es sich das Ventilinnere herauszuschrauben und zu ersetzen. Meistens genügt es aber schon, wenn der Ventileinsatz wieder etwas festgezogen wird.

Undichtheit am Ventil kann sehr oft festgestellt werden. Ebenso muss man auch beobachten, dass der Ventildeckel fehlt. Diese kleine Abdeckung ist keine Verzierung des Ventils, sondern dient dazu,

Feuchtigkeit, Staub und Erde vom Ventilinnern fernzuhalten.

Dem Reifen zuliebe sollte man jedesmal wenn der Reifendruck kontrolliert wird, den Ventildeckel wieder aufschrauben. Der Reifen belohnt Sie mit einer guten Leistung, weil er immer genügend Luft und somit seine ihm übertragene Last mühelos trägt. Als angenehm empfindet der Reifen auch, wenn er mit Wasser gewaschen wird. Allfällige Verletzungen werden dann besser sichtbar und können noch repariert werden. Also auch der Landwirtschaftsreifen braucht ab und zu Pflege!

**Bei Rückfragen:** Tel. 01 - 36 22 44, Herrn J. Huber  
Tebag AG, 8027 Zürich

## Aus der Industrie

### Erstmals ein Schweizer Generaldirektor bei Ford Switzerland

Der Verwaltungsrat der Ford Motor Company (Switzerland) S.A. hat in seiner Sitzung vom 5. Dezember 1974 **Paul Kleeb** zu seinem neuen Präsidenten und Delegierten gewählt.

Paul Kleeb hat damit am 9. Dezember 1974 William J. Christie als Generaldirektor der Ford Motor Company (Switzerland) S.A. abgelöst.

Der 36-jährige Schweizer Paul Kleeb trat im Juni 1962 nach vierjährigem Auslandaufenthalt in London und Paris seine Tätigkeit bei der Ford Switzerland an. Nach drei Jahren, in deren Verlauf er zunächst Werbeleiter gewesen war und einen längeren Ausbildungsaufenthalt in den Vereinigten Staaten absolviert hatte, wurde er dann Marketing Manager. Im März 1968 übernahm Paul Kleeb im Zentralstab der neu gründeten Ford of Europe in England eine wichtige Position in der Marketing Planung von neuen Modellen, insbesondere der Taunus / Cortina-Typen. Von Mitte 1970 bis anfangs 1972 arbeitete er bei Ford France, wo er als Distriktleiter für die Verkäufe in überseeische Gebiete – französisch- und portugiesisch Afrika, Spanien und Israel – verantwortlich war.

Im Februar 1972 wurde Paul Kleeb Verkaufsleiter bei Ford Österreich. Rund anderthalb Jahre später,

im Oktober 1973 wurde er erneut zu Ford of Europe nach England berufen und trug dort die Verkaufsverantwortung für die sieben Länder der nordeuropäischen Verteiler-Region. Vor wenigen Tagen nun hat Paul Kleeb als erster Schweizer in der Geschichte der Ford Motor Company (Switzerland) S.A. den Posten des Generaldirektors angetreten.

Wir gratulieren Herrn Generaldirektor Paul Kleeb zu dieser ehrenvollen Wahl und wünschen geschäftliche Erfolge und persönliches Wohlergehen.

Die Redaktion

---

### «Schweizer LANDTECHNIK»

Administration: Sekretariat des Schweizerischen Verbandes für Landtechnik-SVLT, Altenburgerstrasse 25, 5200 Brugg/AG, Tel. 056 - 41 20 22, Postcheck 80 - 32608 Zürich – Postadresse «Schweizer Landtechnik», Postfach 210, 5200 Brugg/AG.

Inseratenregie: Hofmann-Annoncen, Postfach 16, 8162 Steinmaur/ZH – Tel. 01 - 94 19 22 - 23.

Erscheint jährlich 15 Mal. Abonnementspreis Fr. 16.50. Verbandsmitglieder erhalten die Zeitschrift gratis zugestellt.

Abdruck verboten. Druck: Schill & Cie. AG, 6000 Luzern.

---

Die Nr. 12/75 (1. OLMA-Nummer)  
erscheint am 25. September 1975

**Schluss der Inseratenannahme ist am 3. Sept. 1975**  
Hofmann-Annoncen, Postfach 16, 8162 Steinmaur ZH  
Telefon (01) 94 19 22 - 23

---